

Seit 50 Jahren Blutspenden aus Bretten

Ehrung des Ortsvereins für mehr als 21 000 Blutkonserven / Dank an die vielen Helfer

Bretten (wen). Allen Grund zum Feiern hatten die Aktiven des Rotkreuz-Ortsvereins Bretten am Mittwoch. Im Hallensportzentrum im Grüner fand zum 117. Mal eine Blutspendenaktion statt. Aus diesem Anlass feierte der Ortsverein ein Jubiläum und erhielt eine Anerkennungsurkunde für 50 Jahre Blutspendeaktion. Verliehen wurde diese Auszeichnung durch die Vertreterin der Blutspendezentrale in Baden-Baden, Hilde Lansch.

Auch Willi Leonhardt, der diesmal nicht als Bürgermeister der Stadt Bretten, sondern als DRK-Ortsvereinsvorsitzender vor Ort war, freute sich über diese Anerkennung. Insgesamt 21 122 Blutspenden konnten in diesen fünf Jahrzehnten entgegen genommen werden. Gab es früher nur drei Spendetermine im Jahr, so können die die Brettener seit 2008 an vier Terminen im Jahr ihr Blut geben.

Auch an diesem Mittwoch herrschte reger Betrieb in der Sporthalle. Mehr als 250 hilfsbereite Bürger aus Bretten und der Umgebung nahmen den Termin wahr. Und die zahlreichen Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Es waren nicht nur Ärzte und DRK-Mitglieder bei der Arbeit, sondern auch zahlreiche Freunde und Familienmitglieder, die an diesem Nachmittag ihren Dienst verrichteten.

Nächster Spendetermin in Bretten ist am 21. Dezember. Ein Arzt entscheidet über die Spendefähigkeit. Etwa ein halber Liter Blut wird entnommen. Der Spendevorgang selbst dauert etwa zehn Minuten, weitere zehn Minuten sollte der Spender dann noch ruhen, bevor er sich mit dem „Blutspendemenü“ und verschiedenen Getränken stärken kann.



Claudia Schmidt, Bereitschaftsleiterin des DRK Bretten (links), und DRK-Vorsitzender Willi Leonhardt nahmen die Auszeichnung von Hilde Lansch von der Blutspendezentrale entgegen. Foto: wen